

Länger Gemeinsam Lernen
Baden-Württemberg e.V.
c/o Rudolf Bosch
Schützenstr. 19
88212 Ravensburg
info@laenger-gemeinsam-lernen-bw.de
www.laenger-gemeinsam-lernen-bw.de

An alle
Ortsvorsteher/innen,
Bürgermeister/innen,
Oberbürgermeister/innen,
in Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Einführung der "neuen Werkrealschule" (kurz: NWRS)
ist in konkreter Planung. Als Gemeindeoberhaupt und
Schulträger kommt Ihnen eine wichtige und entscheidende
Funktion bei der Einführung bzw. Umsetzung dieser "neuen"
Schulart zu.

Sicherlich ist Ihnen bekannt, dass die NWRS bei Eltern
(siehe Anlage 1: Stellungnahme des LEB zum Gesetzentwurf)
und Pädagogen (Umfrage unter den Schulleitungen der Grund-
und Hauptschulen / www.laenger-gemeinsam-lernen-bw.de) auf
große Ablehnung stößt.

Zahlreiche Gründe für eine ablehnende Haltung gegenüber
der NWRS haben wir in der Anlage 2 (MERKWÜRDIGKEITEN im
Konzept der "neuen Werkrealschule") aufgeführt.

In Bayern erleben wir mit der Einführung der "Neuen
Mittelschule" eine mit Baden-Württemberg vergleichbare
Situation.
Auch dort wird die Einführung der "Neuen Mittelschule"
zahlreiche Schließungen von wohnortnahen Schulen zu
Folge haben. Mit dem einen Unterschied: die in Bayern
bereits erfolgte Schließungswelle von 700 wohnortnahen
Hauptschulen in den letzten 10 Jahren steht uns in Baden-
Württemberg erst noch bevor. Im Übrigen haben sich in
Bayern die grundlegenden Schulstrukturprobleme durch die
Schließungswelle nicht gelöst.

Aufgrund dieser Erfahrungen wehren sich nun Ihre Kolleg-
innen und Kollegen aus Bayern zusammen mit vielen Gemeinde-
ratsmitgliedern und weiteren Bewohnern in Form eines
Offenen Briefes an die Bayerische Staatskanzlei.
Sie wollen nicht noch einmal eine erneute Schließungswelle
und damit ein fast gänzlich Verschwinden der wohnort-
nahen Schule durch die Einführung der dortigen "Neuen
Mittelschule" erleben.

Lesen sie bitte den Offenen Brief der bayrischen Bürger-
meister (s. Anlage 3) oder auf der Homepage des BLLV
(Bayerischer Lehrer- u. Lehrerinnenverband) unter:
<http://www.bllv.de/cms/index.php?id=4750>

Was können Sie als Schulträger nun tun, um Ihre Schule
vor Ort als harten Standortfaktor attraktiv und an den
Bedürfnissen Ihrer Bewohner orientiert zu gestalten?

1. Ein Blick über die Landesgrenze nach Bayern könnte eine gewisse Inspiration geben:
<http://www.bllv.de/cms/index.php?id=region>
2. Leiten Sie die beigefügten Informationen an Ihre Gemeinderatsfraktionen weiter, damit die dargestellten Fakten in eine differenzierte Diskussion vor Ort einfließen können.
3. Haben Sie als Kommune und Schulträger den Mut, für Sie stimmige Vor-Ort-Konzepte zu entwickeln (siehe Beispiele wie Karlsruhe oder Mulfingen) und beantragen Sie Ihr Schulmodell, auch wenn dieses die im Augenblick noch geltenden schulgesetzlichen Bedingungen nicht erfüllt.
4. Lassen Sie Ihren Modellantrag nicht vom Regierungspräsidium wegen Aussichtslosigkeit zurückweisen, sondern bestehen Sie auf der Weitergabe an das Ministerium.
5. Geben Sie eine eventuelle ministerielle Absage an die Landtagsfraktionen weiter, damit dort der schulpolitische Wille zur Veränderung bekannt wird.

Wir würden uns über Rückmeldungen bezüglich Ihrer Schulentwicklungsplanungen freuen und wollen das in unserer Macht Stehende dazu beitragen, dass sich Ihre kreativen Ideen untereinander vernetzen.

Im Interesse unserer Kinder brauchen wir eine Bildungspolitik, die sich parteiübergreifend, ohne ideologische Gräben und fernab von Lobbyisteninteressen einzig an einer Sache orientiert - der Entwicklung einer Schule, die in das 21. Jahrhundert passt und die allen Kindern (möglichst wohnortnah) gleichermaßen gerechte Bildungschancen eröffnet und individuelle Schullaufbahnen ohne Brüche und Beschämung ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Bosch (1. Vorsitzender)
Bernd Dieng (2. Vorsitzender)

Übrigens: Wir stehen nicht allein. Seit März 2009 sind wir in ein landesweites Netzwerk eingebunden:
www.in-einer-schule-gemeinsam-lernen-bw.de

Anlagen:

1. Stellungnahme Landeselternbeirat BW
<http://tinyurl.com/nlr4g4>

2. MERKWÜRDIGKEITEN
<http://tinyurl.com/mddply>

3. Offener Brief der bayrischen Bürgermeister
<http://tinyurl.com/ntr3hs>

4. Dieser Brief als PDF
<http://tinyurl.com/lskhoh>

Alle Kurz-Links führen zu unserer Homepage:
www.laenger-gemeinsam-lernen-bw.de